

Rusty steuert neue Erfolge an

Show bei Weihnachtsfeier des ZDF folgte Exklusivvertrag mit Johannes B. Kerner



Auf der Bühne und im Cockpit auf Höhenflug! Rusty hielt den Privatjet von Alfons Schuhbeck auf Kurs in Richtung Sylt.

Fotos (3): BB/ privat

Rusty: Freundschaft ist für mich sehr wichtig, speziell mit Alfons Schuhbeck. Ich arbeite nun schon seit 1995 mit ihm zusammen. Er verlangt von mir immer 100 Prozent zu geben, und diese Forderung erfülle ich auch sehr gerne. Er ist ehrlich zu mir und ich bin ehrlich zu ihm, und wenn der Hut brennt, sind wir füreinander da. Das alles macht unseren gemeinsamen Erfolg aus.

Nach deiner Show auf Sylt hast du einen Exklusivvertrag mit Johannes B. Kerner bekommen. Du wirst auch bei seiner ZDF-Talkshow zu Gast sein. Wie schaffst du es, auch jegliche Prominenz von dir zu begeistern?
Rusty: Das ist ganz einfach: Jeder liebt die Musik von Elvis Presley! Keiner kann vorbeigehen an dieser wunderschönen Musik und viele lieben Elvis, auch Johannes B. Kerner. Nur das bringt mich zu den großen Persönlichkeiten unserer Zeit.

Deine Popularität ist dir nicht das Wichtigste. Was sagst du zu Menschen, die überrascht sind, dass du „ganz normal“ mit ihnen sprichst?

Rusty: Man kann schneller weg sein vom Showgeschäft als man glaubt. Zum Beispiel wenn dir die Gesundheit einen Streich spielt. Deshalb zählt für mich populär zu sein gar nichts. Ich habe von

Gott ein Talent bekommen, das ich mit den Menschen in meinen Konzerten teile. Ich bin genauso ein Mensch wie jeder andere und habe großen Respekt vor anderen Menschen!

Du bist jetzt mehr als fünfzehn Jahre im Geschäft. Kannst du dich überhaupt noch an alle Auftritte erinnern?

Rusty: Ich fange heuer das 17. Jahr als professioneller Elvis-Interpret an. Ich kann mich noch an viele Konzerte erinnern, aber nicht mehr an alle – schade!

Anders herum: Wie reagierst du, wenn dir Böses nachgesagt oder gar Hand angelegt wird, indem dein Auto zerkratzt oder die Reifen zerstoßen werden?

Rusty: Da kann ich nur sagen, was mir meine Großmutter – Bertha Lasshofer – mitgegeben hat: „Lass‘ den Neider neiden und den Hassler hassen, was dir der liebe Gott beschert, das muss dir ein jeder lassen!“

Dir sind andere Menschen nicht egal. Das hat sich einmal mehr bei deinem Benefizkonzert in St. Michael gezeigt. Wie schaffst du die Gratwanderung mit fetzigem Rock n' Roll ebenso zu überzeugen wie mit gefühlvollen Balladen?

Rusty: Ich sage immer: Wenn du ehrlich aus der tiefsten Seele singst, dann kannst du auf der Bühne alles bewegen. Das ist mein Geheimnis.

Mal ehrlich: Wie lange dauern solch ausgelassenen Nächte wie jene auf Sylt und wie „geschäftlich“ bist du tags darauf?

Rusty: Ja, wir haben bis vier Uhr morgens gefeiert, war eine super Party. Nächsten Tag flogen wir um 8:30 Uhr wieder zurück und am Abend stand ich wieder auf der Bühne. Das Showbusiness ist anstrengend und ohne die dazugehörige Disziplin kommt man nicht zum erwünschten Erfolg.

Gibt es Momente, in denen Rusty ausschließlich „der Rudi aus St. Michael“ ist?

Rusty: Wenn in meiner Privatwohnung die Haustüre zufällt und ich ganz alleine in meinen vier Wänden mit meinem Schatzzeilein Kathy bin!

*Interview: Andrea Kocher
Fotos: www.rusty.at*



Freund und Geschäftspartner: Rusty und Promikoch Schuhbeck können sich aufeinander verlassen.



Starmoderator Johannes B. Kerner bot Rusty einen Exklusivvertrag – der Elvis-Interpret ist damit das Highlight mehrerer Showprogramme.